

IM ÜBERBLICK...

Rahmenform	Herren, Damen, Tiefeinsteiger
Rahmenmaterial	Stahl, Alu, Carbon
Rahmenvarianten	Federgabel, Vollfederung, Nabenschaltung
Design	6 Farben
Beratung	Internet, Fachhandel, Telefon
Vermessung	Körpermaße
Verkaufsstätten	180 Tophändler
Lieferzeit	2 bis 4 Wochen
Besonderheiten	Ketten- und Nabenschaltungen bis 30 Gänge, E-Bike

DAS FINDEN WIR...

„Individualisierungsprogramm“ nennt Maxcycles sein System. Weil in erster Linie Ausstattungspakete angeboten werden, ergänzt um einzelne Komponenten, ähnelt es am meisten einem klassischen Baukasten. Die Internetseite gibt nur einen groben Überblick über das vielfältige Angebot. Die eigentliche Beratung, Größenvermessung und Bestellung findet im Fachhandel statt, wobei das Netz mit 180 Händlern engmaschig ist. Weil die Modellvielfalt mit zwölf Varianten in allen Rahmenmaterialien und -formen sehr groß ist, sind nicht alle Räder bei jedem Händler zur Probefahrt verfügbar. Ein Schwerpunkt liegt auf Leichtbau: Vom maßgefertigten Trekking-Light-Carbonrad mit 8,3 kg Gewicht über voll ausgestattete Alumodelle um die 10 kg bis zu extra-leichten Stahlvarianten reicht das Angebot. Leider informiert die Internetseite nicht darüber, wie sich das Gewicht durch Wahl einzelner Bauteile verändert. Angeboten werden sowohl komplette Ausstattungspakete wie das GT-Set mit Beleuchtung, Trägern und Schutzblechen als auch einzelne Komponenten. Riesig ist die Auswahl an Antriebskomponenten für einige Modelle. Eine Spezialität sind z.B. Nabenschaltungen mit Doppelkettenblatt vorne (z.B. 28-Gang Rohloff) oder eine 30-Gang-Kettenschaltung mit einem Mix aus Rennrad- und MTB-Komponenten. Konkurrenzlos: der günstige Einstieg in das Baukastensystem mit preiswerten Kettenschaltungen ab 560 Euro. Im Komfortbereich findet man das gesamte Spektrum von der Federgabel bis zur Speedlifter-Lenkerhöhenverstellung. Eingeschränkt ist die Auswahl an Lackierungen, bei denen Maxcycles mit einer Nasslackierung arbeitet, die klar gepulvert wird und mehr Glanz verspricht als reine Pulverbeschichtungen. Auch bei Laufrädern und Reifen ist seitens des Herstellers das Angebot eher mager. Einzelne Komponenten können aber nach Absprache mit dem Fachhändler hinzugefügt werden.

DAS SAGT DER HERSTELLER...



Jürgen Anis, Geschäftsführer Maxcycles

„Maxcycles hat sich mit stetiger Innovation und sinnvollem Leichtbau einen Namen gemacht. Schon bei der Entwicklung der Rahmen steht die Leichtigkeit des Radfahrens ganz oben. Dass dabei die Stabilität und Haltbarkeit ebenfalls hoch ist, gewährleisten ständige Prüfverfahren in Zusammenarbeit mit der Uni Kassel. Auch Komponenten, die wir zum Teil selbst entwickeln, müssen sich bewähren. So bieten wir etwa für unsere Starrgabeln keine Scheibenbremsoption an, weil es unserer Meinung nach keine gesicherten Prüfverfahren gibt. Unsere Maxcycles-V-Bremse mit erhöhter Bremsleistung und mehr Freiheit für dicke Reifen und Schutzbleche ist nach dem Standard von velotech.de getestet. Für die Zukunft rechnen wir mit noch größerer Beliebtheit der Sorglos-Nabentechnik. Hier bietet unser Individualisierungsprogramm mit vielen Varianten jetzt schon eine einzigartige Auswahl.“

verfahren gibt. Unsere Maxcycles-V-Bremse mit erhöhter Bremsleistung und mehr Freiheit für dicke Reifen und Schutzbleche ist nach dem Standard von velotech.de getestet. Für die Zukunft rechnen wir mit noch größerer Beliebtheit der Sorglos-Nabentechnik. Hier bietet unser Individualisierungsprogramm mit vielen Varianten jetzt schon eine einzigartige Auswahl.“



MAXCYCLES TWENTY SIX GT 2.285 EURO

Hersteller / Internet	Maxcycles, Tel. (0 25 45) 9 81 00, www.maxcycles.de
Rahmen / Radstand	26 Zoll, Stahl, 2-fach konifiziert / 1.115 mm
Gabel / Federung	Stahl, starr, 1 1/8-Zoll-Ahead-Set, Ösen: Lowrider
Rahmenhöhen	Unisex: 48, 53 (Test), 57, 62 cm
Gewicht	14,97 kg (gewogen mit Pedale)
Entfaltung	1,60 - 8,42 m / Pedalumdrehung
Belastbarkeit Träger	vorne: 20 kg / hinten: 40 kg
Zul. Gesamtgewicht	130 kg (Rad + Fahrer + Gepäck)

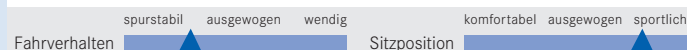
AUSSTATTUNG

Schaltung	14-Gang, Nabe, Rohloff Speedhub, Schaltzug-Box, 15 Zähne
Schalthebel	Rohloff, Drehgriffschalter
Kurbelsatz	Truvativ Stylo, GXP-Innenlager, 42 Zähne
Bremsen / Bremshebel	Magura HS-33, hydr. Felgenbremse / Magura
Naben vo. / hi.	Shimano-Nabendynamo DH-3N80 / Rohloff Speedhub
Felgen / Speichen	Alex ACE-18, nicht geöst / vorne 36 + hinten 32 Speichen
Reifen	47 x 559, Continental Townride, Reflex
Vorbau / Lenker	Maxcycles Alu, starr / Maxcycles Alu, gerade (570 mm)
Sattel / Sattelstütze	Maxcycles Comfort / Maxcycles Alu, starr
Lichtanlage vo. / hi.	StVZO, B+M LED Fly-IQ senso plus, B+M LED Toplight flat plus (2 x Standlicht, autom. Lichteinschaltung)
Gepäckträger vo. / hi.	Hebie SL-Lowrider mit Ständer / Tubus Cargo
Schutzbleche	SKS-Sicherheitsschutzbleche
Ständer	Hebie Hinterbauständer, 3-fach verschraubt
Besonderheiten	2 Flaschenhalterbefestigungen, Hebie Chainglider-Kettenkasten, Inbus-Spannachsen vorne + hinten, Felgenverschleißkontrolle

TESTBRIEF

Weniger als 15 Kilogramm wiegt das Twenty Six und gehört so zu den Leichtgewichten unter den Reiserädern, wozu geringe Wandstärken und Konifizierung des Stahlrahmens beitragen. Die gestreckte Sitzhaltung auf dem 26-Zoll-Rad erinnert an ein Mountainbike und das Cockpit fällt mit dem mittelbreiten (570 mm) Lenker eher sportlich aus. Unbequem sind die dünnen Schaumstoffgriffe, von denen der rechte zu kurz ist. Das GT im Namen steht auch für die Fahreigenschaften: Man beschleunigt leichtfüßig, wie an der Schnur gezogen läuft das Rad mit großem Radstand (1.115 mm) geradeaus. Gleichzeitig bringen die dicken, aber einfachen Conti TownRide-Reifen (47 mm) etwas Komfort. Wie im Schlaf bedient man die Rohloff-Nabenschaltung. Mit Gepäck ändert sich der sehr gute Geradeauslauf kaum. Allerdings wirkt das Rad auf unserem Slalomparcours träge und lässt sich nicht sehr exakt steuern. Das zulässige Gesamtgewicht von 130 kg schränkt die Gepäckqualitäten stark ein, obwohl Lowrider (Hebie SL) und Träger (Tubus Cargo) viel verkraften. Beim Beladen ist der Lowrider-Ministänder vorne ein Plus, der hintere Ständer steht aber etwas wackelig. Testbesten in puncto Alltags-tauglichkeit – dafür sorgen der geschlossene Hebie Chainglider Kettenkasten sowie eine sehr gute Lichtanlage mit Leichtlauf-Nabendynamo (DH-3N80) und B+M Fly-IQ Scheinwerfer. Nicht gefallen haben uns die sehr kleinen Schrauben für die Lowridermontage.

FAZIT: Gran-Tourismo Rad. Das Maxcycles Twenty Six GT ist eher sportlicher Tourer als Reiserad für schwere Aufgaben. Ohne Gepäck macht es richtig viel Spaß und meistert den Alltag mit Bravour. Der Zuladung sind aber enge Grenzen gesetzt – womit das leichte Rad für schwere Fahrer auf Reisen ausscheidet. Für alle anderen ist angesichts der Rundum-sorglos-Ausstattung der Preis von 2.285 Euro sehr attraktiv.



EINSATZBEREICH

BEWERTUNG

	schlecht	sehr gut		schlecht	sehr gut
Radreise	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Fahrleistungen (45%)	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Kurztouren	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Komfort (20%)	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
City/Alltag	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Ausstattung (25%)	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Fitness	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Verarbeitung (10%)	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
Gelände	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	Preis / Leistung (Bonus)	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

TESTURTEIL GUT